



P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr.: 2022 - 046

Datum: 18.03.2022

Büro des Landrates, Pressestelle
Hospitalstraße 1-2, 39576 Hansestadt Stendal
E-Mail: pressestelle@landkreis-stendal.de, Fax: 03931 213060

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Angela Vogel Tel.: 03931 60- 7529
Verfasser/in: Sinah Wiesner Tel.: 03931 60- 7512
Amt: Büro des Landrates
Titel der Pressemitteilung: Entwicklung der Ukraine-Hilfe

Entwicklung der Ukraine-Hilfe

Ankunft weiterer Flüchtlinge | Zweite Notunterkunft | Ehrenamtliche Hilfsangebote

Am 17. März 2022 Stand 15:00 Uhr haben sich insgesamt 434 ukrainische Kriegsflüchtlinge im Landkreis Stendal registriert.

Landrat Patrick Puhlmann:

„Wir arbeiten jetzt im dritten Krisenstab. Nach der Pandemiebekämpfung, der Afrikanischen Schweinepest und jetzt der Unterbringung, Versorgung und Betreuung von Geflüchteten. Die Ankunft ukrainischer Menschen im Landkreis Stendal nimmt stetig zu. In der Notunterkunft in der ehemaligen Frauen- und Kinderklinik sind derzeit 120 Geflüchtete, womit diese vollbelegt ist. Wir konzentrieren uns darauf, Menschen unterzubringen und mit dem Nötigsten zu versorgen. Ob damit schon das Ende der Fahnenstange erreicht, kann aktuell nicht gesagt werden – wir stellen uns aber innerlich darauf ein, weitere Notunterkünfte einrichten zu müssen. Ich möchte allen Menschen danken die helfen und helfen wollen. Werden Sie nicht ungeduldig. Es wird derzeit durch die Integrationskoordinatoren in Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur eine Liste erstellt, wer ist wann und wofür verfügbar. Die vielen Hilfsangebote werden dazu gesichtet und Rücksprache gehalten. Ich bitte also um etwas Geduld. Die absolute Priorität hat zurzeit die Unterbringung der geflüchteten Menschen.“

Durch die zunehmende Ankunft ukrainischer Kriegsflüchtlinge ist die Notunterkunft in der Bahnhofstraße bereits jetzt ausgelastet. Aufgrund dessen wird ab heute, den 18.03.2022, die Sporthalle des Berufsschulzentrums (BSZ) für die Aufnahme weiterer Ukrainer*innen als

zweite Notunterkunft zur Verfügung stehen. Unter Berücksichtigung von Fluchtwegen, Spielräumen und Catering wurde die maximale Platzkapazität von 100 Plätzen ausgereizt. Dank der zusätzlichen Unterstützung seitens des BSZ und der Feuerwehren Tangermünde sowie Tangerhütte konnten binnen eines Tages Schlafmöglichkeiten, Kleiderschränke und Bestuhlungen in die Sportstätte gebracht werden. Darüber hinaus wurden vor dem Eingang zwei Zelte aufgebaut, die als kurzzeitige Aufenthaltsstation bei der Ankunft dient. Die Testung auf COVID19 sowie die Anmeldung erfolgen anschließend im Foyer.

Der Landkreis Stendal hat derzeit 30 Wohnungen angemietet, welche schnellstmöglich mit den gespendeten Möbeln etc. ausgestattet werden. Zusätzlich gingen über das Serviceportal bis dato rund 100 Wohnungsangebote sowohl von privaten als auch gewerbebetreibenden Personen ein. Geflüchtete Ukrainer, die im Landkreis Stendal bleiben wollen, erhalten nach der Erfassung im Internet und Registrierung in der Ausländerbehörde Aufenthaltserlaubnis, Arbeitserlaubnis und Wohnsitzauflage.

Ehrenamtliche Hilfsangebote

Es gibt derzeit 4 Rubriken, in die das Ehrenamt der Ukraine-Hilfe gegliedert wurde.

1. „Anpacken“: Hierbei handelt es sich um körperliche Hilfsarbeiten in den Sammelstellen.
2. Übersetzen: Vor allem in der Notunterkunft besteht ein hoher Bedarf an Dolmetscher*innen. Wer sich in diesem Bereich ehrenamtlich engagieren möchte, kann sich an die Freiwilligenagentur Altmark e.V. wenden.
3. Soziale Hilfe: Ebenso betreut die Freiwilligenagentur Altmark e.V. Ehrenamtliche, die sich im sozialen Bereich einbringen möchten, beispielweise bei der Planung von Angeboten für die Geflüchteten.
4. Familienpatenschaften: Wer für ukrainische Menschen eine Familienpatenschaft übernehmen möchte, hat Kinderstärken e.V. als Ansprechpartner.

Aufgrund dieser akuten Lage hinsichtlich der Unterbringung haben die Rubrik „Anpacken“ und „Übersetzen“ derzeit höchste Priorität. Menschen, die über russische oder ukrainische Sprachkenntnisse verfügen und sich engagieren möchten, werden dringend in der Ukraine-Hilfe gesucht.

Die „Soziale Hilfe“ wird derzeit geplant, um so später soziale Angebote ermöglichen zu können, wie z.B.: Stadtrundgänge, Kennenlernen der Orte/Angebote in Stendal, gemeinsames Kochen, Freizeitbeschäftigungen für Kinder und Jugendliche.

Aktuell sind 17 Ehrenamtliche bei der Freiwilligenagentur für die Bereiche „Anpacken“, Übersetzen und Soziale Hilfe registriert. Darüber hinaus möchten 10 Personen eine Familienpatenschaft übernehmen. Die Registrierungen hierzu sind in Arbeit. Es wird derzeit durch die Integrationskoordinatoren in Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur eine Liste erstellt, wer ist wann und wofür verfügbar. Die vielen Hilfsangebote werden dazu gesichtet und Rücksprache gehalten. Es wird also um etwas Geduld gebeten. Die absolute Priorität hat zurzeit die Unterbringung der geflüchteten Menschen.

Darüber hinaus wird es vermehrt zu neuen Stellenausschreibungen der Kreisverwaltung aufgrund der akuten Situation geben, beispielweise in der Ausländerbehörde. Alle Jobangebote werden unter <https://www.landkreis-stendal.de/de/jobs-in-der-kreisverwaltung.html> aufgeführt.